

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 21

Rubrik: Bitte weitersagen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einzel- und andere Schicksale

NIEMAND konnte behaupten, Herr M. lese seine Zeitung nicht regelmäßig und gründlich, niemand ihm absprechen, stets auf dem laufenden zu sein. Schließlich war ihm die tägliche Zeitungslektüre längst zur Gewohnheit geworden. So hielt er es auch an jenem Tag kurz nach Ostern. An jenem Tag, an dem die Zeitungen unter anderem folgende Neuigkeiten enthielten: In der Schweiz fanden bei Verkehrsunfällen über das Osterwochenende 7 Menschen den Tod, in Frankreich 119, in Italien 57, in Österreich 37, in Großbritannien 72. Bei Zusammenstößen zwischen afrikanischen Nationalisten und rhodesischen Sicherheitstruppen wurden 4 Widerstandskämpfer und 26 Angehörige der Sicherheitskräfte getötet. Der amerikanische Vormarsch auf die belagerte Festung Khe Sanh im Norden Südvietnams kostete nach amerikanischen Angaben 92 US-Soldaten und 1044 Vietcong und Nordvietnamen das Leben.

Herr M., als aufmerksamer Zeitungsleser bekannt, hatte diese Schreckensnachrichten bestimmt

vernommen. Wie jeden Tag. Nicht bekannt war ihm, wie hoch die Zahl der Opfer war, die der nigerianische Bürgerkrieg gefordert hatte oder die irgendwo in Asien Hungers gestorben waren. Hierüber gab es keine Informationen. Herr M. hatte deshalb auch keinen Anlaß, darüber nachzudenken. Er wandte sich anderem zu.

In einer Illustrierten fand er einen mehrseitigen, bebilderten Bericht über das Schicksal eines Mädchens. Kein Schicksalsschlag war dieser tapferen Schülerin erspart geblieben. Als würde ihre Person das Unglück anziehen, war sie von langwierigen und gefährlichen Krankheiten heimgesucht worden. Die Ärzte hatten sie aufgegeben, doch sie genas. Ein schrecklicher Unfall brachte sie erneut ins Krankenhaus. Sie wurde wiederhergestellt, blieb aber invalid. Und nun hatte sie durch einen tragischen Unglücksfall ihre Eltern verloren. Ein Familienbild zeigte, wie glücklich sie sich im Kreise der Angehörigen gefühlt hatte. Nun hatte sie auch das verloren.

Herr M. war tief bewegt. Er besah



Bitte weitersagen

Sorgen schaffen harte Betten, aber wer kein Unrecht tut

schläft auf allen Lagerstätten trotzdem immer tief und gut!

Mumenthaler

sich die Bilder mehrmals. Sie stimmten ihn traurig. Er nahm sich fest vor, die Hilfsaktion der Illustrierten zu unterstützen, die dem leidgeprüften Mädchen eine Ausbildung ermöglichen sollte. Hier mußte geholfen werden.

Die Zahlen, die Herr M. in der Zeitung gelesen hatte, waren längst wieder vergessen. Er gab sich keine Rechenschaft darüber, daß sich auch hinter diesen brutalen anonymen Ziffern Einzelschicksale verbargen. Daß auch hier in jedem

einzelnen Fall unermessliches Leid in eine Familie getragen worden war.

Man zeige nicht mit dem Finger auf Herrn M. Es geht uns allen so. Wir sind nicht in der Lage, uns vorzustellen, was die Zahl 100 oder 1000 im Zusammenhang mit auf der Straße oder dem Schlachtfeld Getöteten wirklich bedeutet. Gefühle der Anteilnahme und des Mitleidens lassen sich nicht beliebig multiplizieren. Vielleicht muß das so sein.

Roger Anderegg

FASSBIND KIRSCH

SEIT ÜBER 100 JAHREN

S. FASSBIND SA. OBERARTH

gegen Schmerzen

Siniphen

Gegen Schmerzen
Contre les douleurs

Erhältlich in Apotheken und Drogerien
Fabr. Pharma-Singer, Niederurnen

Tischtennis



erhält Sie jung und elastisch. Tischtennis ist der ideale Freizeitsport für jung und alt. Verkauf nur direkt an Private, darum preiswert. Fordern Sie heute noch Gratis-Prospekt an!

Praktikus Eduard Müller
8700 Küsnacht ZH
Telefon 051/90 09 65

Rössli-Rädl vorzüglich

nur im Hotel Rössli Flawil

...das vielbegehrte Hemd!

Resisto NOVOLUX

- * 100% Baumwolle
- * 100% bügelfrei
- * beliebig zu waschen und kochen

Resisto

BUFFET		Ohne Übertreibung	MAXIMAL
H	B	Falls Sie den größten Gasherd der Schweiz suchen, so wäre dieses raffinierte Monstrum in einer unserer Küchen zu finden.	
ZÜRICH		BAHNHOFBUFFET ZÜRICH HB	

Baden in BADEN
im Limmathof
Telefon 056 / 2 60 64